

Zwei Gebete aus orthodoxer Tradition

Das Gebet von Archimandrit Ioanichie Bălan

O himmlischer Gott, der Tod ist uns nahegerückt,
und doch bleiben wir ohne wahre Umkehr.
Das Ende ist gekommen,
und dennoch fehlt uns die Liebe zueinander.

Krankheiten und Leiden haben uns ergriffen, doch wir vergeben unserem Bruder nicht
aus tiefstem Herzen.

Wir lesen die heiligen Schriften, aber unser Herz wird nicht erschüttert.

Unser Gebet ist schwach, wir versäumen die Versammlung der Kirche, und den Armen
erweisen wir keine Barmherzigkeit.

Stattdessen sind wir gefangen in Gleichgültigkeit, Verhärtung des Herzens und in den
Sorgen dieser vergänglichen Welt.

Darum wachsen wir nicht im Geist, sondern vergeuden dieses kurze Leben in Eitelkeit.

Schenke uns Demut und einen brennenden Eifer für dein heiliges Haus.

Gib uns die Kraft, alle Menschen zu lieben, alle zu ertragen und unser Leben in wahrer
Reue zu vollenden, damit du uns würdig erachtest, dein himmlisches Reich zu erlangen.
Amen.

Friedensgebet des Patriarchen Daniel von Rumänien:

Herr Jesus Christus, unser Gott, Du Quelle des Lebens und des Friedens im Himmel und
auf Erden, gieße die Gnade Deines Friedens aus über die Welt, die von Krieg und Hass
erschüttert ist. Lösche Zwietracht und Feindschaft unter den Menschen und erfülle die
Herzen aller mit Demut, Frieden und Güte.

Beruhige die Kriegführenden und schenke ihnen Einsicht und Weisheit. Gewähre Hilfe
den Leidenden, Schutz den Geflüchteten und Heimatlosen, und Trost den Entfremdeten
und Betrübten. Uns aber allen verleihe den Willen und die Kraft, unseren leidenden
Mitmenschen von ganzem Herzen beizustehen, die unter den Folgen des Krieges leiden.

Du hast gesagt: „Selig sind die Friedensstifter, denn sie werden Söhne Gottes heißen.“
Lehre uns, den Frieden des Herzens zu suchen und den Frieden unter den Menschen
und Völkern zu fördern. Denn in einem Herzen, in dem der Friede wohnt, gibt es keine
Feindschaft mehr, kein Streben nach Herrschaft und keine Furcht, sondern den Trost des
Heiligen Geistes, die Liebe zu Gott und zum Nächsten.

Darum bitten wir Dich in Demut, Christus, unser Gott: um Frieden unter den Menschen
in jedem Land, um Frieden zwischen den Völkern und um die rechte Ordnung der
ganzen Welt, damit wir in Eintracht leben und ohne Hindernis das tun können, was Dir
wohlgefällig ist, und so die Menschenliebe des Vaters und des Sohnes und des Heiligen
Geistes verherrlichen, jetzt und allezeit und in die Ewigkeit der Ewigkeiten.
Amen.